

Samtgemeinde Elm-Asse
Amt I Neu/Kö

Niederschrift

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 1/007

vom **03.11.2015**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 19:06 Uhr bis 20:50 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Jürgen Ahrens
Kurt Bauch
Andreas Becker
Rüdiger Bobka
Udo Dettmann
Dieter Fricke
Thomas Fricke
Kim Gina Habicht
Peter Haller
Almuth Kroll
Karl-Heinz Mühe
Kolja Mühe
Andreas Redemske
Joachim Rosenthal
Edmund Schiewer
Klaus-Günter Warnecke
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Gido Bartschat
Johannes Feigel
Rembert Freiherr von Münchhausen
Dietmar Fricke
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Günter Schoene
Jörg Singelmann
Stefan Thiele
Gerhard Wiche
Jan Willeke

Fraktion B'90/Die Grünen

Bernhard Foitzik
Hilmar Nagel

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky
Frank Weyhers

Verwaltung

Regina Bollmeier
Lothar Kolmsee
Dirk Neumann
Detlev Prescher

Zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Jürgen Ahrens

Es fehlen:

SPD-Fraktion

Heinz Fandre
Knut Gödecke

CDU-Fraktion

Horst Rollwage
Andres Twelckmeyer

Zuhörer: 17

Pressevertreter: Herr Schildener von der Braunschweiger
Zeitung —

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Ratsvorsitzende Herr Ahrens eröffnet um 19.06 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Ahrens stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Samtgemeinderat beschlussfähig ist.

Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder Herr Gödecke, Herr Fandre, Herr Rollwage sowie Herr Twelckmeyer.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
--

Herr Ahrens weist auf die schriftlich zugegangene Erweiterung der Tagesordnung hin.

Neuer Tagesordnungspunkt 11:

Informationen über die in der Samtgemeinde lebenden Asylbewerber (Antrag der AfD-Fraktion).

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Erweiterung wird die Tagesordnung einstimmig vom Samtgemeinderat festgestellt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates vom 22.09.2015

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates am 22.09.2015 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende Herr Ahrens schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Kramer von den Asse-Aktivist*innen geht auf ein von der Gruppe aufgespanntes Transparent ein, auf dem wiederum auf ein mögliches Zwischenlager im Bereich der Schachtanlage Asse und auf den geplanten Gewerbecampus in Remlingen hingewiesen wird.

Frau Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier erläutert zu den einzelnen angesprochenen Themen den jeweiligen Sachstand.

Weiterhin erfolgen Anfragen zu der nunmehr vorgesehenen Nutzung des Altbaus der Elm-Asse-Schule für die Unterbringung von Flüchtlingen und gezielt zu der/ dem in diesen Räumlichkeiten zur Zeit untergebrachten Kleiderkammer und Sozialcafé. Frau Bollmeier erklärt, dass aus heutiger Sicht die beiden Einrichtungen vorerst in diesen Räumlichkeiten verbleiben können. Im Falle eines notwendigen Auszugs wird man diese beiden sozialen Einrichtungen in anderen zur Verfügung stehenden Räumen unterbringen.

Herr Mühe unterstreicht, dass die beiden genannten sozialen Einrichtungen erhalten bleiben müssen. Es darf und wird nicht passieren, dass diese aufgegeben werden.

Auf eine weitere Anfrage erklärt Frau Bollmeier, dass nach Einschätzung des DRK die Räumlichkeiten der Elm-Asse-Schule bis Sommer des nächsten Jahres für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden müssen. Zum heutigen Zeitpunkt ist es jedoch schwierig, hierzu eine konkrete Aussage abzugeben.

Auf Anfrage erklärte Herr Dietmar Fricke, dass die Beratungen in der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich der Einrichtung einer gemeinsamen IGS noch nicht abgeschlossen sind. Er weiß noch nicht, wie er sich hier positionieren wird. Für ihn ist wichtig, dass beide Schulstandorte erhalten bleiben.

Herr Thomas Fricke bekräftigt, dass die SPD-Fraktion hinter der Einrichtung einer gemeinsamen IGS steht.

Auf Anfrage von Herrn Kramer erklärt Herr Pastewsky, dass sich seine Fraktion von den extremen Äußerungen der AfD auf Landesebene distanziert.

Herr Ahrens schließt die Einwohnerfragestunde und eröffnet wiederum die Sitzung.

Zu Punkt 6.: Beratung über die Flüchtlingssituation in der Samtgemeinde Elm-Asse
--

Frau Bollmeier geht auf den derzeitigen Stand der Flüchtlingssituation ein. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 264 Flüchtlinge in von der Samtgemeinde angemieteten Wohnraum untergebracht. Es sind somit bereits 2 Personen über Quote aufgenommen. Frau Bollmeier richtet ihren Dank an die Bürgerinnen und Bürger, die freien Wohnraum zur Verfügung stellen. Sie weist auf die morgige Bürgerversammlung hin, in der dann detailliert die derzeitige Flüchtlingssituation vorgetragen wird. Zu den 264 Flüchtlingen sind noch die rd. 150 Personen hinzuzurechnen, die im Rahmen der Amtshilfe in der Ludwig-von-Strümpell-Schule und nochmals rd. 150 Personen in der Elm-Asse-Schule untergebracht werden können. Zur Zeit befinden sich in der Ludwig-von-Strümpell-Schule 33 Personen. Die Elm-Asse Schule ist noch nicht belegt. Am kommenden Donnerstag werden rd. 100 weitere Personen erwartet. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die rd. 70 Flüchtlinge, die im Falkenheim untergebracht sind.

Herr Dietmar Fricke hält ein ausführliches Plädoyer zu der derzeitigen Flüchtlingssituation, blickend auf die Bundesrepublik Deutschland und auf Europa. In Deutschland müssen rd. 1 Mio. Menschen untergebracht und versorgt werden. Ohne das Ehrenamt würde dieses in keiner Weise funktionieren, daher richtet er seinen ausdrücklichen Dank an die ehrenamtlichen Menschen. Im Kern blickt er auf die Belastbarkeitsgrenze der Kommunen, die zeitnah erreicht sein dürfte. Er richtet seinen ausdrücklichen Dank an die Samtgemeindeverwaltung, die mit Augenmaß die Unterbringung handelt. Abschließend kritisiert er aufs Schärfste die erschütternden Äußerungen seitens der AfD zur Flüchtlingsproblematik.

Herr Foitzik geht kurz auf die weiterhin bestehenden Waffenlieferungen aus Deutschland an die betroffenen Länder ein. Solange dieses nicht aufhört, wird man das Flüchtlingsproblem nicht beseitigen.

Herr Thomas Fricke dankt ebenfalls den ehrenamtlichen Helfern. Dieses zeigt die Stärke unserer Gesellschaft. Weiterhin dankt er der Verwaltung für die hervorragende Arbeit in diesem Bereich. Er richtet seinen Appell an den Landkreis, alle Kreisangehörigen Kommunen gerecht bei der Unterbringung der Flüchtlinge einzubeziehen. Hier ist eine Schieflage entstanden. Zudem ist natürlich auch eine entsprechende finanzielle Abgeltung erforderlich.

Frau Bollmeier weist darauf hin, dass die Leistungsfähigkeit der Verwaltung absolut überschritten ist. Am 12.11.2015 wird man auch in der Hauptverwaltungsbeamtenrunde über diese Situation beraten, mit der Hoffnung, dass zukünftig entsprechende personelle Unterstützung in die Kommunen fließen wird. Auch eine Entlastung im Bereich der Kindertagesstätten und Schulen muss erfolgen. Der Landkreis Wolfenbüttel muss die Kommunen personell und finanziell stärker unterstützen.

Nach weiterer Diskussion wird die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt geschlossen.

Zu Punkt 7.: Beratung über die zukünftige Mitarbeit in der Asse II-Begleitgruppe
--

Frau Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier erläutert die derzeitige Situation der Asse II-Begleitgruppe. Durch den Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel wurden Beschlüsse gefasst, die die Arbeit der Asse II-Begleitgruppe gewissermaßen blockieren. Beispielsweise wurde sich hier seitens des Landkreises klar positioniert, dass eine Zwischenlagersuche vorerst nahe der Asse, also im Bereich der Schachtanlage Asse II erfolgen soll. Zudem wurde vom Landkreis eine Geschäftsordnung

für die Asse II-Begleitgruppe verabschiedet, in der beispielsweise geregelt ist, dass Presseauskünfte nur durch die Landrätin erfolgen. Der Landkreis Wolfenbüttel nimmt nunmehr in Asse II-Begleitgruppe einen Raum ein, der nicht in Ordnung ist. Frau Bollmeier weist auf den offenen Brief der Samtgemeinden Elm-Asse und Sickte, der Stadt Wolfenbüttel, der Umweltverbände BUND und NABU sowie des Asse II-Koordinationskreises hin, der allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage vorliegt. In diesem offenen Brief an die Landrätin und die Fraktionen des Kreistages wurde in diversen Punkten um Stellungnahme gebeten, um zu einer konstruktiven Zusammenarbeit in der Begleitgruppe zurückzufinden.

Frau Bollmeier bemerkt, dass für sie nunmehr wichtig ist zu erfahren, wie die Fraktionen des Samtgemeinderates zu dem Vorgehen des Landkreises stehen.

Herr Thomas Fricke erklärt, dass die SPD-Fraktion der Samtgemeindebürgermeisterin ausdrücklich den Rücken stärkt. Das Vorgehen des Landkreises ist inakzeptabel. Bezüglich der Zwischenlagersuche muss ein bundesweiter Vergleich erfolgen. Er appelliert an alle anderen Fraktionen, ebenfalls der Samtgemeindebürgermeisterin den Rücken zu stärken.

Herr Dietmar Fricke führt aus, dass seine Fraktion auch weiterhin an einer offenen Standortsuche interessiert ist. Seine Fraktion spricht der Samtgemeindebürgermeisterin ebenfalls das Vertrauen aus, dass sie auch weiterhin die Interessen der Samtgemeinde Elm-Asse vertritt. Er hofft, dass die Unstimmigkeiten in der Asse II-Begleitgruppe bald überwunden sind.

Herr Pastewsky bemerkt, dass seine Fraktion ebenfalls der Samtgemeindebürgermeisterin den Rücken stärkt.

Herr Nagel erklärt für seine Fraktion, dass sie ebenfalls hinter der Samtgemeindebürgermeisterin stehen. Sie sprechen sich gegen das verordnete Denkverbot aus. Eine Überarbeitung der Geschäftsordnung ist dringend erforderlich.

Herr Becker bezeichnet das Vorgehen des Landkreises als anmaßend. Der Landkreis ist zu dieser Vorgehensweise nicht legitimiert. Die Landrätin hat die Aufgabe, die Asse II-Begleitgruppe zu leiten. Es handelt sich um ein unabhängiges Gremium. Es ist wichtig, dass diese Gruppe wieder zur gewohnten erfolgreichen Arbeit zurückkehrt.

Frau Bollmeier betont, dass sie sich nicht an die Kreistagsbeschlüsse gebunden fühlt. Nur unter diesen Umständen ist sie bereit, auch weiterhin in der Asse II-Begleitgruppe mitzuarbeiten. Sie dankt den Fraktionen für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

**Zu Punkt 8.: Berufung von Vertretern/Vertreterinnen in den
Stiftungsrat der in der Gründung befindlichen
"Stiftung Zukunftsfonds Asse"**

RDS-Nr. SG 1/041

Frau Bollmeier erläutert die Drucksache 1/041.

Herr Foitzik geht auf den bereits schriftlich vorgelegten Antrag seiner Fraktion ein, in dem als Mitglied für den Stiftungsrat der „Stiftung Zukunftsfonds Asse“ Herr Hilma Nagel vorgeschlagen wird.

Herr Thomas Fricke schlägt seitens der SPD-Fraktion als Mitglieder für den Stiftungsrat Frau Kim Gina Habicht und Herrn Klaus-Günter Warnecke vor. Als Ersatzmitglied, für den Fall einer Wahl der Samtgemeindebürgermeisterin in den Stiftungsvorstand, schlägt er Herrn Andreas Becker vor.

Herr Thomas Fricke erklärt, dass die Benennung der zivilgesellschaftlichen Person noch nicht erfolgen kann, hier ist noch Beratungsbedarf gegeben.

Herr Dietmar Fricke schlägt seitens der CDU-Fraktion als Mitglied für den Stiftungsrat Herrn Gido Bartschat vor.

Anschließend kritisiert er die Begründung des Antrages der Grünen-Fraktion.

Beschluss:

Nach weiterer Aussprache beruft der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse vorbehaltlich der Verabschiedung des vorliegenden Gesetzesentwurfs durch den Niedersächsischen Landtag folgende Vertreterinnen/Vertreter in den Stiftungsrat der in der Gründung befindlichen „Stiftung Zukunftsfonds Asse“:

1. Frau Kim Gina Habicht

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

2. Klaus-Günter Warnecke

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

3. Gido Bartschat

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Vorschlag -Herr Hilmar Nagel- wird mit 2 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Die Berufung der Vertreterin/des Vertreters aus einer zivilgesellschaftlichen Organisation wird nachgeholt.

Im Falle einer Wahl der Samtgemeindebürgermeisterin in den Stiftungsvorstand wird als Ersatzmitglied für den Stiftungsrat benannt:

Herr Andreas Becker

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 30 Enthaltung 4

Zu Punkt 9.:	Antrag der CDU-Fraktion auf Rückerstattung der Kindertagesstättengebühren und des Essensgeldes an die vom Streik betroffenen Eltern (erneute Beratung des vorliegenden Antrages)
--------------	--

Herr Dietmar Fricke geht kurz auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion auf Rückerstattung der Kindertagesstättengebühren und des Essensgeldes für die vom Streik betroffenen Eltern ein.

Beschluss:

Ohne Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den vom Streik betroffenen Eltern die Kindertagesstättengebühren und das Essensgeld in voller Höhe zu erstatten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10.:	Rad- und Wanderwegenetz in der Samtgemeinde Elm-Asse (Antrag der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90)
---------------	--

RDS-Nr. SG 1/043

Herr Foitzik erläutert den vorliegenden Antrag seiner Fraktion.

Herr Becker führt aus, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützen wird. Er weist in seinen Ausführungen auf das Radwegkonzept des Landkreises Wolfenbüttel hin. Dieser Beschluss sollte dazu führen, dass dieses Radwegkonzept entsprechend ergänzt wird. Hierbei handelt es sich auch um ein wichtiges Signal gegenüber der Bevölkerung hinsichtlich des zukünftigen

Zusammenwachsens beider ehemaligen Samtgemeinden. Natürlich muss auch an das Land Niedersachsen entsprechend herangetreten werden, da dieser Bereich der Förderung absolut nordlastig ist. In den vergangenen Jahren wurde das Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel sehr mäßig bedacht. Hier muss sich dringend etwas ändern.

Herr Pastewsky geht auf den Ergänzungsantrag der AfD-Fraktion ein.

Herr Dietmar Fricke erklärt zum Ergänzungsantrag, dass hier der richtige Adressat der Landkreis Wolfenbüttel wäre. Die im Antrag angesprochenen Arbeiten sind nicht Aufgabe der Samtgemeindeverwaltung.

Herr Pastewsky bemerkt, dass seine Fraktion damit einverstanden ist, dass keine Abstimmung über den Antrag erfolgt, sondern dieses als textliche Ergänzung zum Antrag der Grünen zu werten ist.

Frau Bollmeier führt aus, dass zur Zeit auch vom Landkreis an der Überarbeitung der Prioritätenliste hinsichtlich der Realisierung des Radwegekonzeptes gearbeitet wird.

Beschluss:

Ohne weitere Diskussion fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Samtgemeinde möge beschließen, dass die Samtgemeinde Elm-Asse sich für einen Rad- und Wanderweg rund um die Asse einsetzt. Dazu beantragt die Samtgemeinde Elm-Asse den Lückenschluss der Radwege zwischen den Orten:

Gr. Denkte – Mönchevahlberg – Gr. Vahlberg – Remlingen sowie Gr. Vahlberg – Schöppenstedt, beim Landkreis Wolfenbüttel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11.: Informationen über die in der Samtgemeinde lebenden Asylbewerber – Antrag der AfD-Fraktion
--

RDS-Nr. SG 1/044

Herr Pastewsky erläutert den Antrag der AfD-Fraktion hinsichtlich der Information über die in der Samtgemeinde lebenden Asylbewerber.

Herr Dietmar Fricke geht auf die gegebene Problematik ein und erläutert den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion.

Herr Thomas Fricke unterstreicht, dass der derzeitige Informationsfluss seitens der Samtgemeindebürgermeisterin sehr gut ist und dankt ihr dafür.

Herr Foitzik unterstreicht, dass auch an das Arbeitsvolumen der Samtgemeindeverwaltung gedacht werden sollte. Er fühlt sich gut informiert.

Herr Weyers merkt kurz an, dass er erbetene Informationen von der Verwaltung nicht erhalten habe.

Frau Bollmeier reagiert mit großem Unverständnis auf die Äußerung von Herrn Weyers. Bisher sind auch ihm alle Informationen zugegangen.

Herr Becker führt ebenfalls aus, dass ein sehr guter Informationsfluss gegeben ist, mehr geht nicht.

Beschluss:

Nach weiterer Diskussion wird der vorliegende Antrag der AfD-Fraktion mit 2 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat mit 32 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Samtgemeindebürgermeisterin unterrichtet den Rat der Samtgemeinde Elm-Asse bis auf Weiteres in den Samtgemeindeausschusssitzungen und in den Sitzungen des Samtgemeinderates in einem eigenen Tagesordnungspunkt ausführlich über die jeweils aktuelle Situation der in der Samtgemeinde Elm-Asse unterzubringenden und zu versorgenden Flüchtlinge.

Bei wesentlichen Situationsveränderungen zwischen den Gremiensitzungen werden die Fraktionen von der Samtgemeindebürgermeisterin – wie bisher – zeitnah informiert.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 32 Enthaltung 2

Zu Punkt 12.: Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Samtgemeindebürgermeisterin Bollmeier macht folgende Mitteilungen:

a)

Am 04.11.2015 findet, wie bereits angesprochen, eine Bürgerversammlung zu der derzeitigen Flüchtlingssituation der Samtgemeinde Elm-Asse in der Eulenspiegelhalle statt.

Beginn ist 18.00 Uhr.

b)

Am 12.11.2015 findet in Schladen die Veranstaltung „Zwei Jahre Nördliches Harzvorland“ statt. Beginn ist 17.00 Uhr.

Zu Punkt 13.: Anfragen

a)

Herr Warnecke geht nochmals kurz auf die Asse II-Begleitgruppe ein. Er empfindet es als beschämend, wie dort mit Heike Wiegel seitens des Kreistages umgegangen wurde. Er dankt Heike Wiegel ausdrücklich für ihre bisherige geleistete Arbeit in diesem Bereich.

b)

Herr Willeke weist darauf hin, dass seit Monaten eine Straßenlaterne in Gr. Dahlum, die durch ein Unfall beschädigt wurde, defekt ist. Hier sollte dringend etwas passieren.

Herr Kolmsee erklärt, dass er sich darum kümmern wird.

c)

Herr Weyhers bemängelt, dass auf der Internetseite der Samtgemeinde Elm-Asse nicht auf die Bürgerversammlung am 04.11.2015 hingewiesen wurde.

Zu Punkt 14.: Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende Herr Ahrens schließt die Sitzung und eröffnet erneut die Einwohnerfragestunde.

a)

Herr Brammer bemängelt, dass den Ortsbeauftragten keine Informationen über Baumaßnahmen zugeleitet werden. Dieses ist ein sehr unglücklicher Zustand.

Frau Bollmeier erklärt, dass die Verwaltung dieses klären wird.

b)

Auf Anfrage von Herrn Kramer geht Frau Bollmeier kurz auf die bisherige Arbeit in der Zukunftsfonds Asse gGmbH und auf die bisher verteilten Mittel ein.

c)

Frau Willeke spricht das Radwegenetz in Richtung Schöningen an. Hier ist ebenfalls die Notwendigkeit gegeben, dringend Verbesserungen herbeizuführen.

Zu Punkt 15.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt der Ratsvorsitzende Herr Ahrens um 20.50 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Die Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Der Protokollführer

(J. Ahrens)

(R. Bollmeier)

(D. Neumann)